

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 39 (1941)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Einladung zur XXXVI.
Hauptversammlung in Bern = Société suisse des géomètres :
invitation à la XXXVIe assemblée générale à Berne

Autor: Bertschmann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

No. 2 • XXXIX. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 18. Februar 1941 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--	--

Schweizerischer Geometerverein

Einladung

zur XXXVI. Hauptversammlung in Bern

*Sonntag, den 23. März 1941, 10.00 Uhr, Restaurant zur Schmiedstube,
1. Stock, Eingang Zeughausgasse 7 (Nähe Zeughauskeller)*

Geehrte Herren Kollegen!

Nachdem letztes Jahr der Zeitumstände wegen auf die Abhaltung einer Hauptversammlung verzichtet worden ist, sollen Sie dieses Jahr erstens zur Behandlung der inzwischen aufgelaufenen Geschäfte einberufen werden. Und zweitens erachten wir es als zweckmäßig, Sie über die neuen gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften zu orientieren, die demnächst vom Bundesrat herausgegeben werden, um eine rasche Verwirklichung der Bodenverbesserungen im Zwangsverfahren zu gewährleisten. Die Tendenzen dieser Maßnahmen sind aus dem Artikel von Herrn Kulturingenieur Tanner, Chef des Meliorationsamtes des Kantons Zürich ersichtlich, welchen wir zu Ihrer Vororientierung in dieser Zeitschrift-Nummer zum Abdruck bringen. Um diese Abklärung raschestens in die Wege zu leiten, haben wir die Hauptversammlung frühzeitig angesetzt und in Terminnot beschlossen, die Delegiertenversammlung am Vortage durchzuführen. Die wichtigsten der zur Behandlung stehenden Geschäfte sind schon von der Delegiertenversammlung 1940 vorbereitet worden, wir verweisen nachdrücklich auf das bezügliche Protokoll in der Juli-Nummer der Zeitschrift. Um eine unanfechtbare Regelung der Abgabepflicht von Taxationsgebühren für Grundbuchvermessungen und Güterzusammenlegungen zu erhalten, beantragt der Zentralvorstand eine

Änderung von Art. 34 der Statuten und der Art. 13—15 des Taxationsreglementes. Der Text dieser Änderungen finden Sie der Traktandenliste nachstehend.

Zürich, 11. Februar 1941.

Mit kollegialen Grüßen!
Für den Zentralvorstand:
Bertschmann, Zentralpräsident.

Traktanden

1. Eröffnung und Konstituierung der Hauptversammlung.
2. Genehmigung des Protokolls der XXXV. Hauptversammlung 1939. in Zürich.
3. Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnungen 1939 und 1940, des Budgets 1941 und Festsetzung des Jahresbeitrages.
4. Bestimmung von Ort und Zeit der Hauptversammlung 1942.
5. Änderung der Zahl der Mitglieder des Zentralvorstandes.
6. Änderung der Statuten und des Taxationsreglementes (siehe nachstehende Bekanntmachung).
7. Eingabe der Gruppe der Beamten-Grundbuchgeometer.
8. Ausbildung der Grundbuchgeometer und Kulturingenieure an der Eidg. Techn. Hochschule. Orientierung über den Stand der Frage.
9. Taxationswesen.
10. Wahl des Präsidenten und der Mitglieder des Zentralvorstandes, der Rechnungsrevisoren, der Zentraltaxationskommission und deren Suppleanten, des Redaktors.
11. Zwangsbestimmungen für die Durchführung von Bodenverbesserungen. Diskussion.
12. Verschiedenes und Umfrage.

Antrag des Zentralvorstandes

für die Änderung von Art. 34 der Statuten und der Art. 13—15 des Taxationsreglementes.

Statuten. Art. 34. a) bestehender Wortlaut.

Die Sektionen sind verpflichtet, einen Teilbetrag ihrer Taxationseinnahmen an den Zentralverein abzuliefern nach den Bestimmungen des Taxationsreglementes.

b) *neue Fassung.*

Die Sektionen sind verpflichtet von ihren Mitgliedern, sowohl als auch von allen andern Mitgliedern des Zentralverbandes, die Arbeiten für Grundbuchvermessungen und Güterzusammenlegungen in Gebieten innerhalb ihres Geltungsbereiches ausführen, Abgaben bis zum Maximalbetrag von 5⁰/₀₀ der Kostensumme (Materialpreise nicht inbegriffen) zu erheben. Die nähern Bestimmungen hierüber haben die Sektionen in ihren Statuten beziehungsweise Taxationsreglementen festzulegen.

Alle Mitglieder des Zentralverbandes sind zur Leistung dieser Abgaben innerhalb der bestimmten Fristen verpflichtet.

Die Sektionen sind weiter verpflichtet, einen Teil dieser Einnahmen dem Zentralverband abzugeben. Der in die Zentralkasse zu überweisende prozentuale Anteil ist im Taxationsreglement des Zentralverbandes festzulegen.

Taxationsreglement. Art. 13. a) bestehender Wortlaut.

Für jede Taxation hat der Übernehmer der taxierten Arbeit an die Kasse der betreffenden Sektion einen Beitrag, entsprechend den durch die Taxation verursachten Kosten zu leisten. Die Festsetzung von bestimmten Gebührenansätzen ist Sache der Sektionen.

In den Kantonen, die keinen Sektionen angeschlossen sind, hat der Übernehmer die bezüglichen, vom Zentralvorstand auf Antrag der Taxationskommission festzusetzenden Gebühren der Zentralkasse abzuliefern (im Maximum 4‰).

Art. 14. a) bestehender Wortlaut.

Die Taxationsgebühren sind innert der von der betreffenden Sektion, bzw. vom Zentralvorstand festgesetzten Frist an die Sektionskasse, bzw. an die Zentralkasse zu bezahlen.

Art. 15. a) bestehender Wortlaut.

Die Sektionen sind verpflichtet, einen Betrag von 1‰ der Summen der vergebenen Arbeiten (Akkord- und Regiearbeiten) an den Zentralverein abzuliefern. Die Hauptversammlung kann auf Antrag des Zentralvorstandes oder der Delegiertenversammlung den Beitrag an den Hauptverein reduzieren.

Die Ablieferung der Beiträge hat jeweils auf Ende März zu erfolgen.

b) neue Fassung.

Art. 13—15. Die Mitglieder sind verpflichtet von den übernommenen Arbeiten für Grundbuchvermessungen und Güterzusammenlegungen der Sektion, in deren Geltungsbereich das Vermessungsgebiet liegt, den Betrag von 1‰ der Kostensumme (Materialpreise nicht inbegriffen) zuhanden der Zentralkasse zu entrichten. Dabei ist es ohne Belang, ob die Arbeit in Akkord oder Regie ausgeführt wird und ebenso, ob die Entschädigung von einer Taxationskommission taxiert ist oder ob sie der Übernehmer mit dem Auftraggeber direkt vereinbart hat.

Die Ablieferung der Betreffnisse an die Sektionskassen hat innerhalb eines Jahres vom Zeitpunkt der Arbeitsübernahme an zu erfolgen. Die Sektionen ihrerseits haben die bezüglichen Beträge bis Ende des laufenden Rechnungsjahres der Verbandskasse zu überweisen.

Von den Entschädigungen für die permanente Nachführung und allfällige Revisionen der Vermessungswerke, wie auch von den Vergütungen für die Erneuerung einzelner Operatsteile, wie Pläne, Register, usw., ist an die Zentralkasse keine Abgabe zu leisten.

Übergangsbestimmung.

Derzeit bestehende Bestimmungen in den Statuten und in dem Taxationsreglement des Zentralverbandes, die mit der Neuordnung der Taxationsabgaben gemäß den geänderten Art. 34 der Statuten und Art 13—15 des Taxationsreglements nicht übereinstimmen, sind aufgehoben. Die neuen Bestimmungen treten mit ihrer Annahme durch die Hauptversammlung in Kraft.

Société suisse des Géomètres

Invitation

à la XXXVI^e assemblée générale à Berne

le dimanche 23 mars 1941, à 10 heures au 1^{er} étage du restaurant Schmiedstube, Entrée Zeughausgasse 7 (à proximité du Zeughauskeller).

Messieurs et honorés collègues,

Après avoir l'année dernière vu les circonstances connues, renoncé à tenir nos assises annuelles, nous nous trouvons cette année devant la nécessité d'organiser une assemblée générale à laquelle vous êtes cordialement invités.

A part le développement des objets à l'ordre du jour, nous trouvons opportun de vous orienter sur les nouvelles bases légales et les prescriptions qui seront prochainement édictées sous le régime obligatoire, par le conseil fédéral, dans le but d'une réalisation rapide des améliorations du sol.

Un article de Monsieur Tanner, ingénieur rural, chef de l'office Zuricois des améliorations foncières, que nous portons à titre de renseignement préventif à votre connaissance dans ce présent numéro du journal, met en lumière les tendances de ces mesures d'urgence. Cette question de la plus haute importance, mérite d'être éclaircie dans tout ses détails et mise en pratique dans le plus bref délai. Nous avons de ce fait fixé l'ouverture de l'assemblée à une heure relativement matinale, et à court de temps en outre décidé de convoquer l'assemblée des délégués pour la veille de l'assemblée générale.

L'assemblée des délégués de 1940 a en première instance pris les décisions relatives aux objets les plus importants. (Voir le procès-verbal de cette assemblée dans le numéro de juillet 1940). Afin d'arriver à une réglementation incontestable des versements des émoluments de taxations pour les travaux de mensurations cadastrales et d'améliorations foncières, le comité central propose une modification des statuts et des articles 13—15 du règlement des taxations.

Le texte de ces modifications se trouve à la suite de l'ordre du jour.

Zurich, 11 février 1941.

Avec salutations cordiales,
Bertschmann, président central.

Ordre du jour

1. Ouverture et constitution de l'assemblée.
2. Approbation du procès-verbal de XXXV^e assemblée générale 1939 à Zurich.
3. Rapport annuel et comptes de 1939 et 1940, budget 1941, et fixation de la cotisation annuelle.
4. Désignation du lieu et de la date de l'assemblée générale de 1942.
5. Changement du nombre des membres du comité central.
6. Modification des statuts et du règlement des taxations. (Voir projet ci après).
7. Requête du groupe des géomètres fonctionnaires.
8. Formation du géomètre du registre foncier et de l'ingénieur rural à l'école polytechnique fédérale (Orientation sur l'état de la question.)
9. Taxation.
10. Election du président et des membres du comité central, des vérificateurs des comptes, de la commission centrale de taxation et de ses membres suppléants, du rédacteur.
11. Ordonnances obligatoires concernant l'exécution de l'amélioration du sol.
12. Divers et propositions individuelles.

Propositions du Comité central

*relatives à la modification de l'art. 34 des statuts et des art. 13—15
du règlement sur la taxation.*

Statuts. Art. 34. a) Teneur actuelle:

« Les sections sont tenues de céder à la caisse centrale une part des contributions de taxation qu'elles encaissent des adjudicataires. Le montant de ce versement sera fixé par le règlement de taxation ».

b) Teneur nouvelle:

« Les sections sont tenues de percevoir une contribution de leurs membres ainsi que de tous les membres de l'association centrale qui exécutent des travaux pour les mensurations cadastrales et pour les remaniements parcellaires dans leur rayon d'activité. Le maximum de cette contribution est fixé au 5‰ des taxations (prix du matériel non compris). Les prescriptions détaillées devront figurer dans les statuts ou règlements de taxation des sections.

Tous les membres de l'association centrale sont tenus de payer cette contribution dans le délai fixé.

Les sections ont l'obligation de verser une part de ces contributions à la caisse centrale. Le pourcentage du versement est fixé par le règlement de taxation de la Société suisse des Géomètres.»

Règlement de taxation. Art. 13. a) Teneur actuelle:

« Pour chaque taxation, l'adjudicataire du travail taxé doit verser à

Schweizerischer Geometerverein.
Jahresrechnung 1940 und Voranschlag 1941.

Voranschlag 1940		Verwaltungsbranche	Rechnung 1940		Voranschlag 1941	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Allgemeine Verwaltung.						
1. Mitgliederbeiträge.						
8400.—		396 Jahresbeiträge pro 1940 à Fr. 20.—	7920.—			
	100.—	12 halbe Jahresbeiträge pro 1940 à Fr. 10.—	120.—			
		20 Eintrittsgebühren pro 1940 à Fr. 5.—	100.—			
		420 Jahresbeiträge pro 1941 à Fr. 20.—			8400.—	
		10 Eintrittsgebühren pro 1941 à Fr. 5.—			50.—	
8500.—	—.—	Total	8140.—	—.—	8450.—	—.—
2. Druckschriften-Verkauf.						
	100.—	Tarif für Grundbuchvermessungen	—.—			
		Kommentar zu diesem Tarif	—.—			
		Vermarktungstarif	—.—			
		Nachführungstarif	—.—			
		Musterbeispiele zum Nachführungstarif	—.—			
		Tarif für Güterzusammenlegungen (Entwurf)	—.—			
		Lehrvertragsformular	51.—			
		Richtlinien zum Lehrvertrag	19.50			
		Verschiedenes	—.—			
100.—	—.—	Total	70.50	—.—	100.—	—.—
3. Zinse und Rückzahlungen.						
	150.—	Zins pro 1940 aus Sparheft Nr. 420409 der Kantonalbank in Bern	91.60			
		Depotgebühr		4.70		
		Zins pro 1940 v. 3 Obligat. der eidg. Wehranleihe 1936	90.—			
		Rückzahlung der 1. Rate	300.—	300.—		
		Zins pro 1940 v. 2 Obligat. der eidg. Wehranleihe 1940	23.20			
		Zins pro 1940 aus Postcheckguthaben	4.95			
150.—	—.—	Total	509.75	304.70	500.—	300.—
4. Vorstand und Kommissionen.						
	1000.—	Honorare der Vorstandsmitglieder		900.—		1000.—
	1200.—	Sitzungsgelder und Reisevergütungen an die Vorstandsmitglieder		946.45		1200.—
—.—	2200.—	Total	—.—	1846.45	—.—	2200.—
5. Sektionen, Gruppen, internationaler Geometerbund.						
	100.—	Beitrag an die Kosten der Hauptversammlung 1940 in Bern		—.—		
		Beitrag an die Kosten der Hauptversammlung 1941 in Bern				100.—
		Beiträge an Kranzspenden für verstorbene Mitglieder (1939 und 1940)		160.—		
	250.—	Jahresbeitrag pro 1940 an den internationalen Geometerbund		230.20		250.—
	100.—	Reise- und Spesenvergütungen an die Vertreter des S. G. V. im permanenten Komitee des internationalen Geometerbundes		—.—		
	100.—	Reservestellung für die Entschädigung der Delegierten des S. G. V. am VII. internat. Geometerkongreß 1942 in ?		100.—		100.—
—.—	550.—	Total	—.—	490.20	—.—	450.—
6. Schreib- und Druckerarbeiten und Materialien.						
	400.—	Kosten für verschiedene Zirkulare und ihre Vervielfältigung, Formulare, Schreibarbeiten und Bureauaterialien		231.20		400.—
	100.—	Druck neuer Lehrvertragsformulare		156.—		—.—
—.—	500.—	Total	—.—	387.20	—.—	400.—
7. Postcheckgebühren, Porti, Telefon, Verschiedenes.						
	200.—	Postcheckgebühren, Porti, Telefon	10.—	171.10		200.—
—.—	200.—	Total	10.—	171.10	—.—	200.—
8. Verschiedenes.						
	200.—	Für Versicherung der Bibliothek und des Archivs		6.—		
		Für Tresormiete		10.—		
		Beitrag an die Kosten der Fachkurse für die Vermessungstechniker an der Gewerbeschule Zürich		40.—		
		Wehropferabgabe und Vermögenssteuer				200.—
—.—	200.—	Total	—.—	56.—	—.—	300.—
9. Vereinszeitschrift.						
	1200.—	Honorar des Redaktors		1200.—		1200.—
	1000.—	Entschädigung an die Verfasser der publizierten Aufsätze		1056.—		1200.—
	2000.—	Entschädigung der Druckerei für die Mehrarbeit Rückvergütung der Druckerei gemäß Vertrag	365.95	1493.20		1800.—
	200.—	Abonnements, von Zeitschriften, Verwaltung der Bibliothek, Neuerwerbungen		186.25		200.—
		Erstellung eines neuen Mitgliederverzeichnisses				500.—
	100.—	Verschiedenes, Spesen und Porti		29.80		100.—
	100.—	Beitrag d. schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie	100.—		100.—	
		Erstellung eines Sammelregisters für alle bisherigen Jahrgänge der Zeitschrift und der Bibliothek (6. Rate)		100.—		100.—
100.—	4600.—	Total	465.95	4065.25	100.—	5100.—
10. Schweiz. Landesausstellung 1939.						
	1500.—	Anteil an den allgemeinen Kosten der Ausstellergruppe „Vermessung-Grundbuch-Karte“		1150.—		—.—
		Für die Anfertigung der Ausstellungsobjekte		550.—		
		Verschiedenes		94.30		
—.—	1500.—	Total	—.—	1794.30	—.—	—.—

B. Spezielle Kassen.

1. Fonds der Taxationsgebühren.

Taxationsabgaben der Sektionen für die im Jahr 1938 und 1939 von ihren Mitgliedern übernommenen Vermessungsarbeiten:

Sektion Aargau-Basel-Solothurn	25.70		1000.—
» Bern	120.30		
» Freiburg	—.—		
» Graubünden	85.05		
» Genf	160.90		
» Ostschweiz	227.—		
» Tessin	—.—		
» Waadt	139.80		
» Waldstätte-Zug	131.80		
» Wallis	—.—		
» Zürich-Schaffhausen	391.—		
Grundbuchgeometer des Kantons Neuenburg . .	—.—		
Inhaber der Photogrammeterbureaux	128.10		

Entschädigungen und Spesenvergütungen:

1. an die Mitglieder der Zentraltaxationskommission für ihre Arbeiten pro 1940
2. für Arbeiten betreffend den Tarif für Güterzusammenlegungen
 - a) an die Mitglieder der Zentraltaxationskommission
 - b) an die weitem Mitglieder der beiden Subkommissionen

Zins pro 1940 aus Sparheft Nr. 79343 der Hypothekarkasse in Bern

Verschiedenes

Total

1432.70	694.35	1020.—	1000.—
----------------	---------------	---------------	---------------

2. Bußenfonds.

Zins pro 1940 aus Sparheft Nr. 215819 der Schweiz. Volksbank in Bern

Depotgebühr

Unterstützungsbeiträge an Mitglieder

Total

28.80	30.—		
	3.50		
	140.—		150.—
28.80	143.50	30.—	150.—

Total

10657.70	9953.05	10200.—	10100.—
-----------------	----------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen

704.65		100.—	
---------------	--	--------------	--

Mehrausgaben

--	--	--	--

1000.—

600.—

300.—

100.—

1000.—

1000.—

50.—

150.—

50.—

150.—

9900.—

10900.—

1000.—

Vermögensrechnung 1940.

Aktiven.

1. Kassabestand Fr. —.—
2. Postchecksaldo » 104.20
3. Guthaben aus:
 - a) Sparheft Nr. 420409 der Kantonalbank in Bern » 4648.05
 - b) Sparheft Nr. 79343 der Hyp.-Kasse Bern (Fonds der Taxationsgebühren) » 866.70
 - c) Sparheft Nr. 215819 der Schweiz. Volksbank in Bern (Bußenfonds) . » 1028.25
 - d) 3 Obligationen à Fr. 900.— der eidg. Wehranleihe 1936 » 2700.—
 - e) 2 Obligationen à Fr. 1000.— der eidg. Wehranleihe 1940 » 2000.—
4. 12 ausstehende Mitgliederbeiträge pro 1940 » 240.—
5. Inventar lt. Police Nr. 143 202 der Feuerversicherungsgesellsch. „Helvetia“ in St. Gallen (pro mem.) . » 1.—

Total Fr. 11588.20

Passiven.

keine

Bilanz.

Aktiven Fr. 11588.20
 Passiven » —.—

Reines Vermögen Fr. 11588.20

Vermögen per 31. Dezember 1939 . . . Fr. 10643.55
 » » 31. » 1940 . . . » 11588.20

Vermögensvermehrung Fr. 944.65

(Mehreinnahmen plus ausstehende Jahresbeiträge)

Reserven (depon. auf Sparheft Nr. 475 919 der Kantonalbank in Bern)

1. Für die Erstellung eines Sammelregisters für alle bisherigen Jahrgänge der Zeitschrift und der Bibliothek

Bestand am 31. Dezember 1939 . . .	Fr. 1327.80
Einlage pro 1940	» 100.—
Zins pro 1940	» 31.75

Bestand am 31. Dezember 1940 Fr. 1459.55

2. Für die Reisen- u. Spesenvergütungen der Delegierten des schweiz. Geometervereins am VII. internationalen Geometerkongreß 1942 in ?

Bestand am 31. Dezember 1939 . . .	Fr. 140.—
Einlage pro 1940	» 100.—
Jahresbeitrag an den internationalen Geometerbund pro 1940	» 230.20
Zins pro 1940	» 4.—

Bestand am 31. Dezember 1940 Fr. 474.20

Bern, im Januar 1941.

Der Kassier: P. Kübler.

la caisse de la section intéressée, un montant correspondant aux frais occasionnés par la taxation.

Les sections déterminent le montant de cette contribution.

Dans les cantons ne se rattachant pas à une section, l'adjudicataire doit verser à la caisse centrale les émoluments fixés par le comité de la Société suisse des Géomètres, soit au maximum le 4^o/₁₀₀.»

Art. 14. a) Teneur actuelle:

« Les émoluments de taxation doivent être versés dans le délai fixé, soit par la section correspondante ou par le Comité central, dans le premier cas à la caisse de la section, dans le second à la caisse centrale.»

Art. 15. a) Teneur actuelle:

« Les sections sont tenues de verser à la caisse centrale le 1^o/₁₀₀ du montant des travaux adjugés (travaux à tâche ou en régie). Sur proposition de l'assemblée des délégués ou du Comité central, l'assemblée générale peut réduire cette contribution. Le paiement de cette contribution a lieu chaque année à fin mars.»

b) Teneur nouvelle:

Art. 13—15. « Tous les membres sont tenus de verser à la section intéressée, à l'intention de la caisse centrale, le 1^o/₁₀₀ du montant (prix du matériel non compris) des travaux qui leur sont adjugés pour les mensurations cadastrales et pour les remaniements parcellaires. Cette contribution doit être versée pour les travaux exécutés à forfait ou en régie et aussi bien pour les travaux estimés par une commission de taxation que pour ceux dont le prix est convenu personnellement entre l'adjudicataire et son mandant.

Le versement des contributions à la caisse de la section doit se faire dans le délai d'une année à partir de l'adjudication. De leur côté les sections ont l'obligation de remettre ces contributions à la caisse centrale jusqu'à fin de l'année en cours.

La contribution destinée à la caisse centrale n'est pas prélevée sur les travaux de conservation (mise à jour permanente) ni sur les travaux de révision, ni sur les travaux de renouvellement partiel des documents cadastraux tels que plans, registres, etc.

Dispositions transitoires.

Les dispositions actuelles des statuts et du règlement de taxation de la Société suisse des Géomètres qui sont en contradiction avec la nouvelle réglementation des contribution de taxation stipulée aux articles révisés 34 des statuts et 13—15 du règlement de taxation sont abrogées. Les nouvelles dispositions entrent en vigueur dès leur approbation par l'assemblée générale.
